

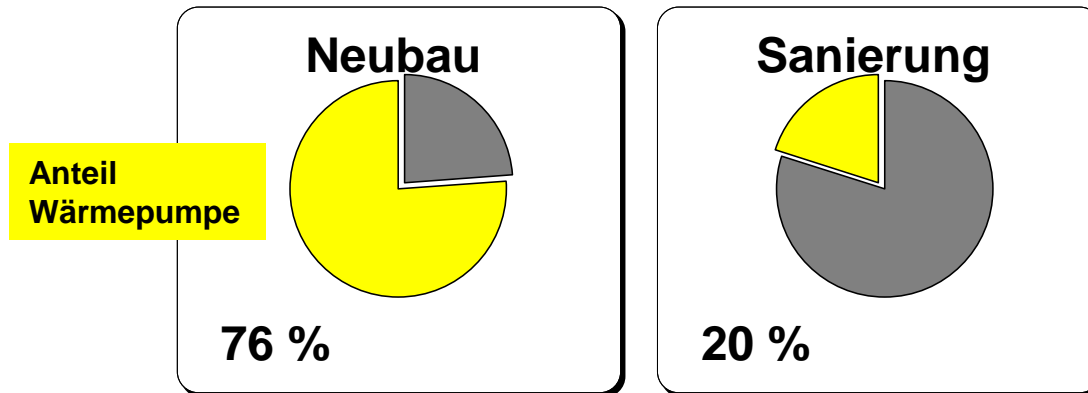


„Wärmepumpenaktionsplan Österreich“

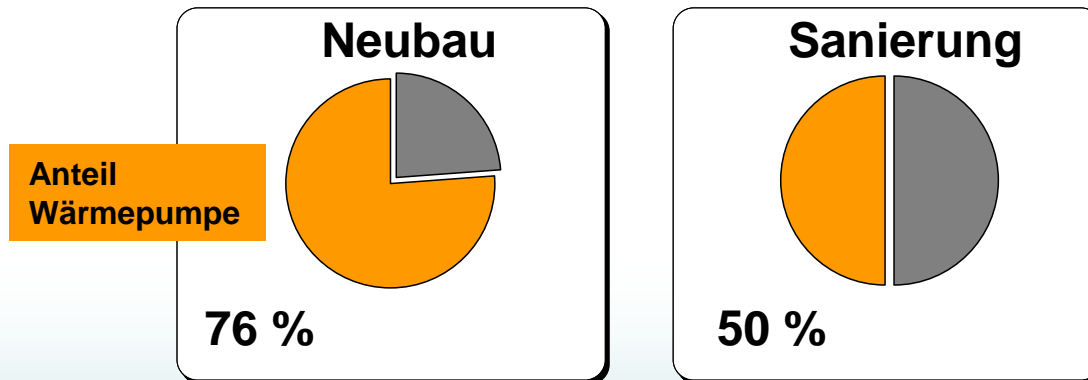


Zielsetzung für eine nachhaltige Energieversorgung mittels Umgebungswärme/Wärmepumpentechnik

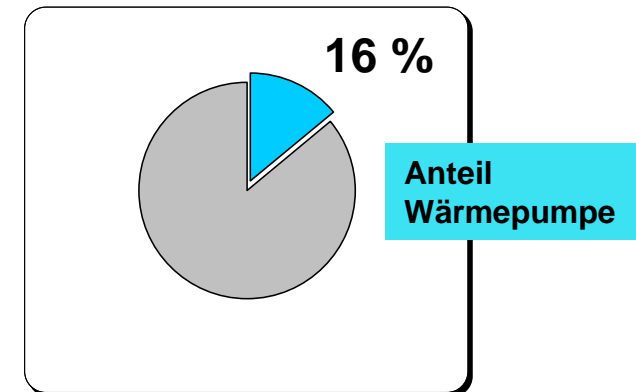
1. Szenario - 2020



2. Szenario -2020

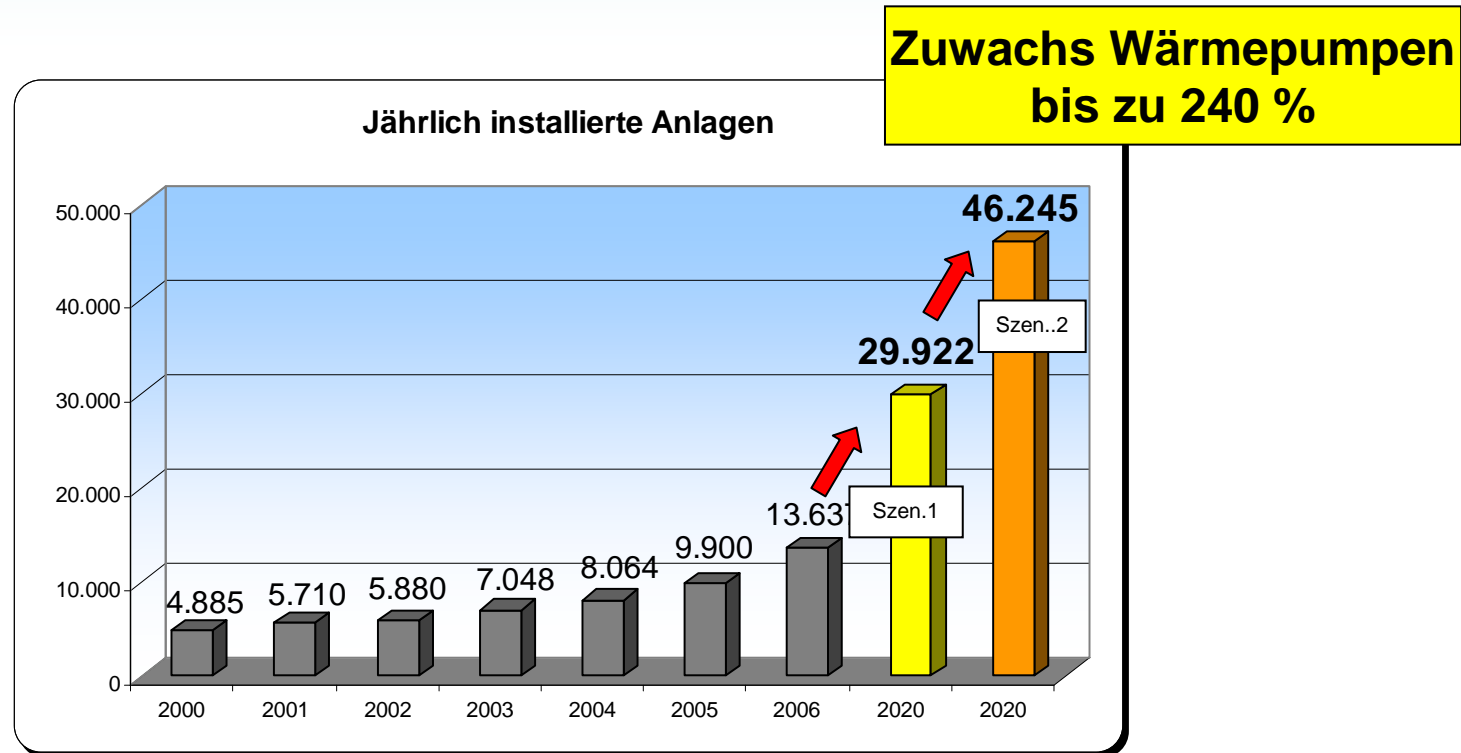


Potenzial Gew/DI/Ind.





Ziele für eine nachhaltige Energieversorgung EFH/MFH

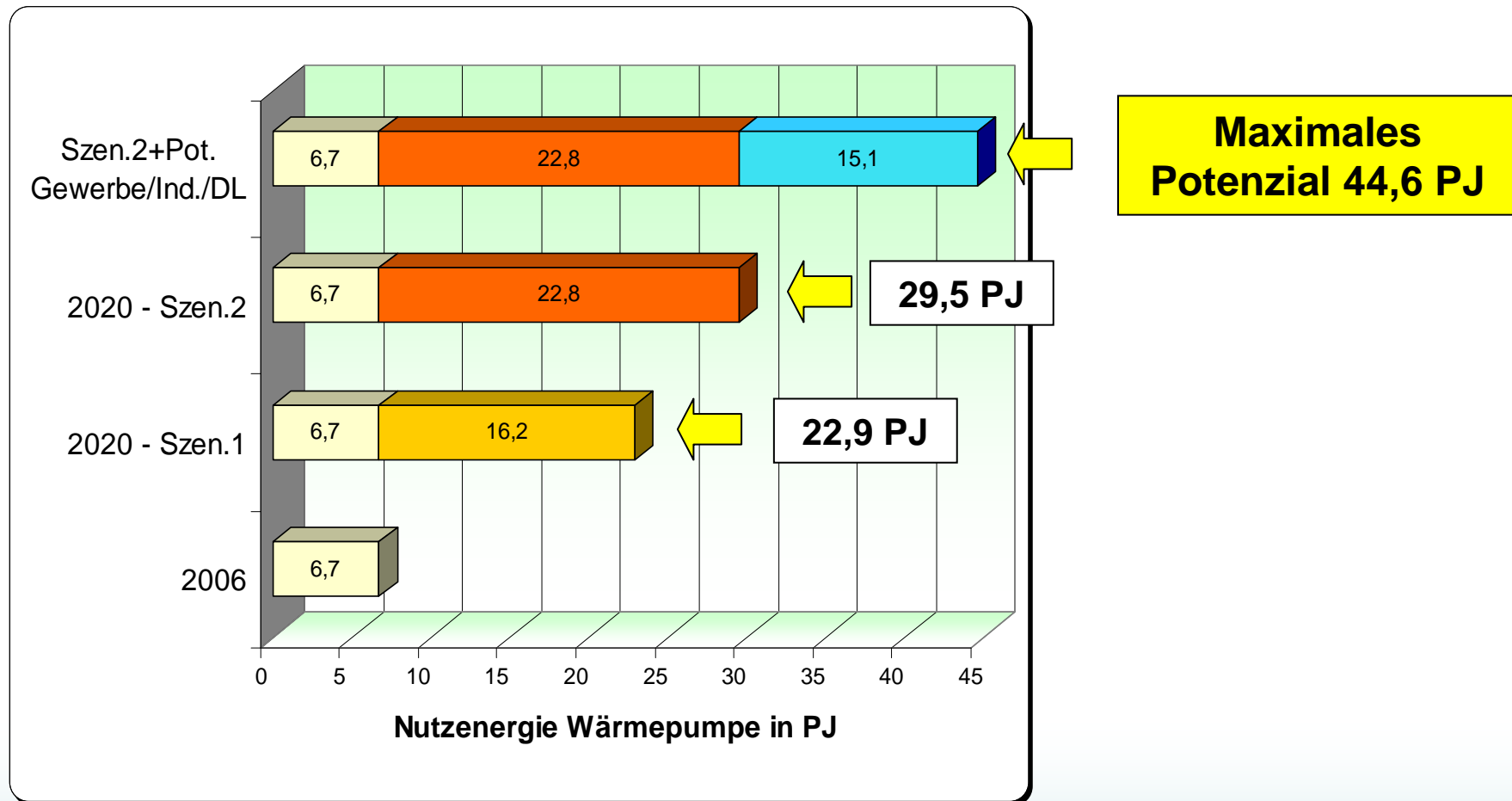


Quelle: eigene Berechnung nach *Faninger, G.: Der Wärmepumpenmarkt in Österreich im Jahre 2006...*



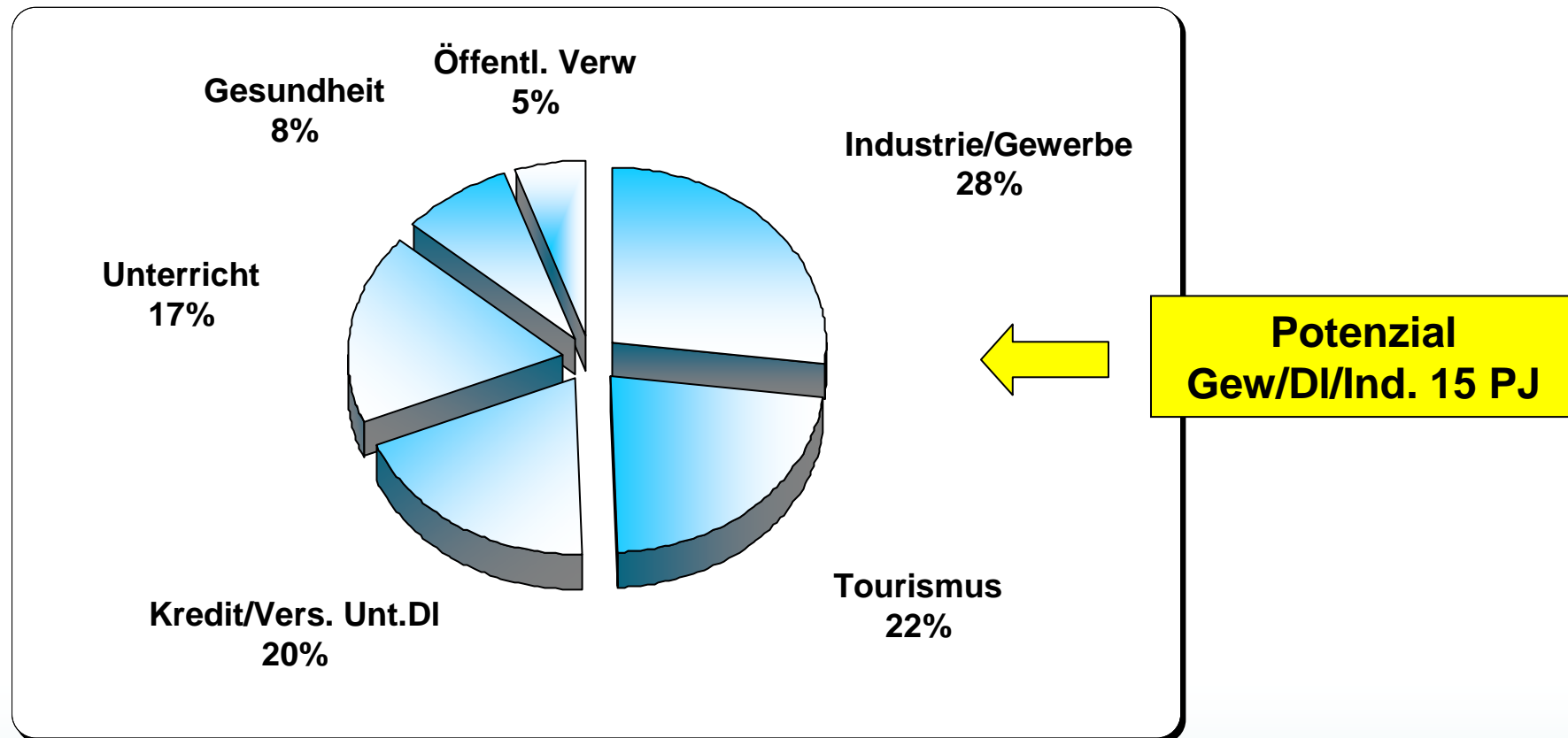
Ziele für eine nachhaltige Energieversorgung

Nutzwärme 2020





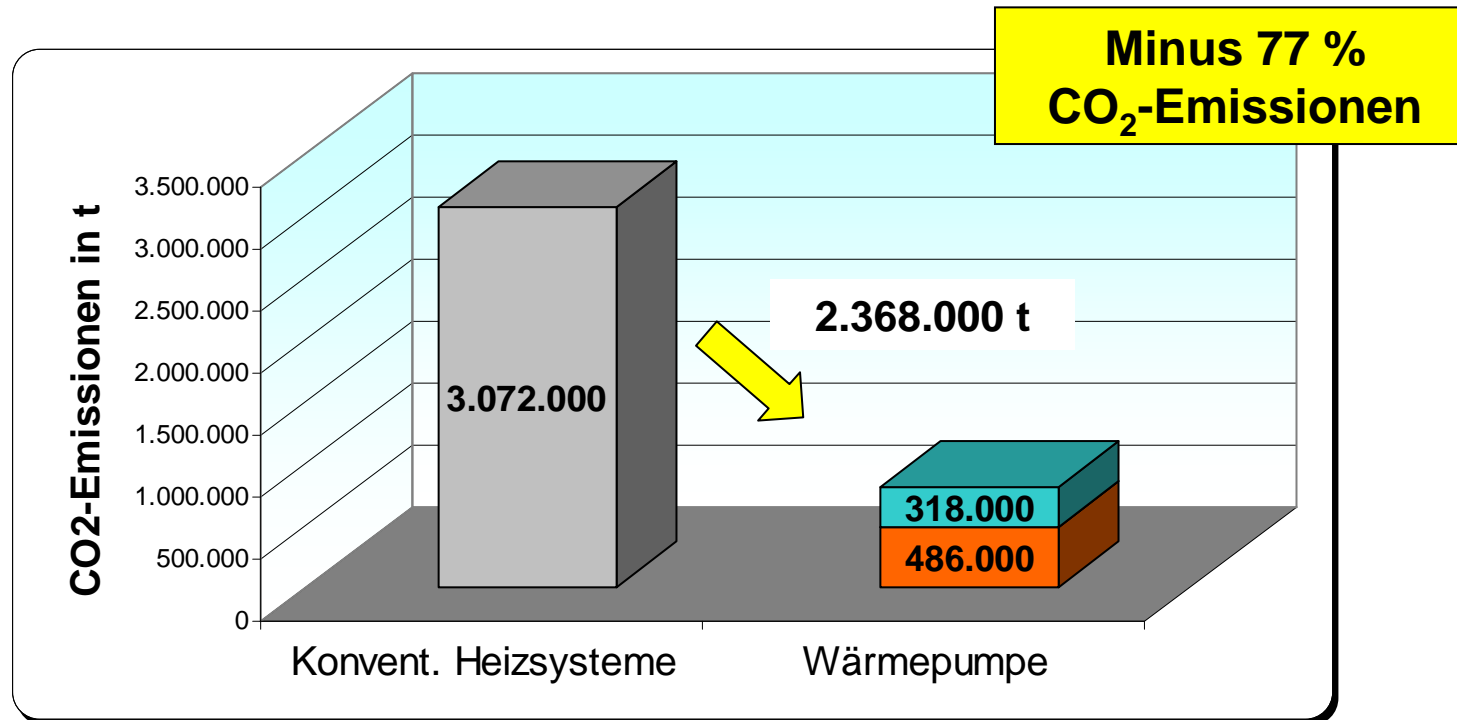
Ziele für eine nachhaltige Energieversorgung Gewerbe/Ind. Dienstleistung





Pluspunkt: Einsparungen CO₂ – Äquivalent 2020

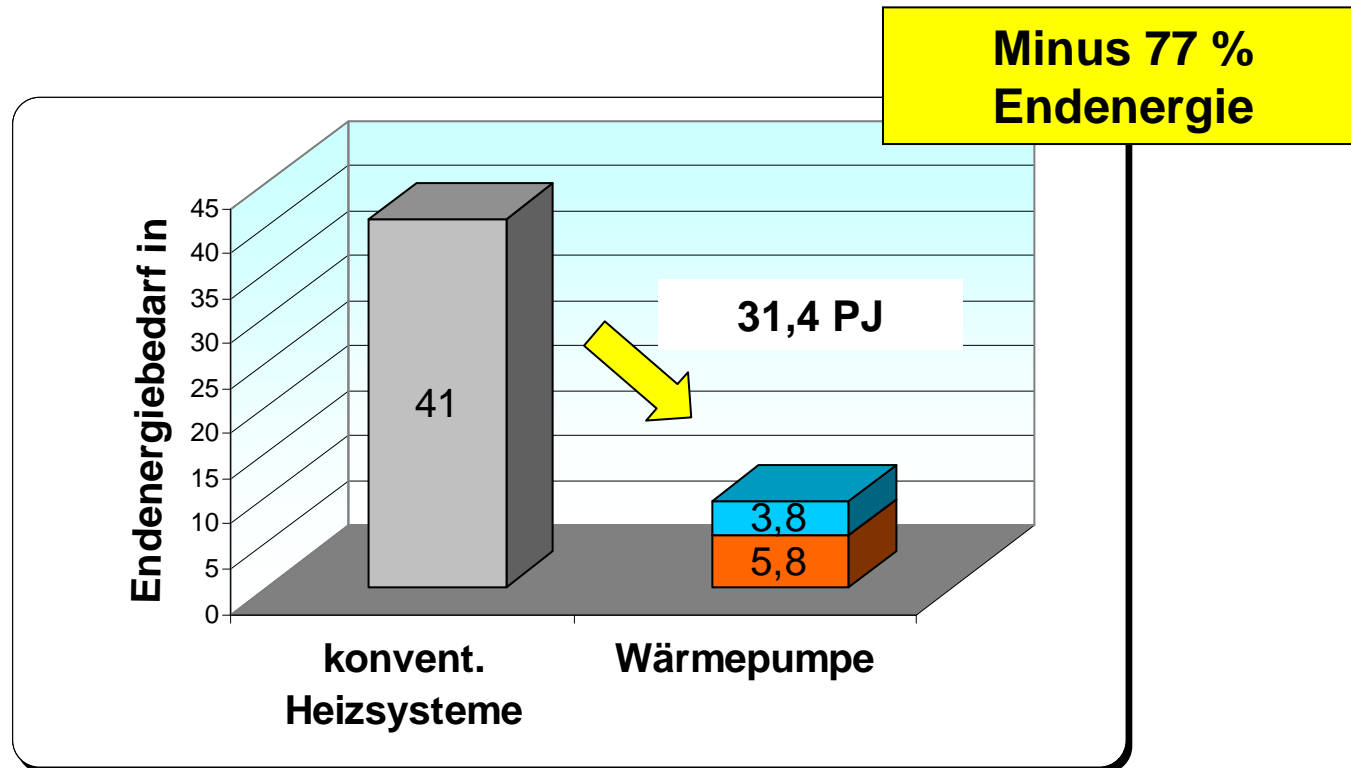
Einsparungen CO₂-Äquivalent durch die Nutzung von Wärmepumpen



¹ Konv. Heizsysteme.: Durchschnitt von: Ölheizung, Gasheizung, Gas-Brennwertkessel, Elektroheizung



Pluspunkt: Reduktion des Endenergiebedarfs

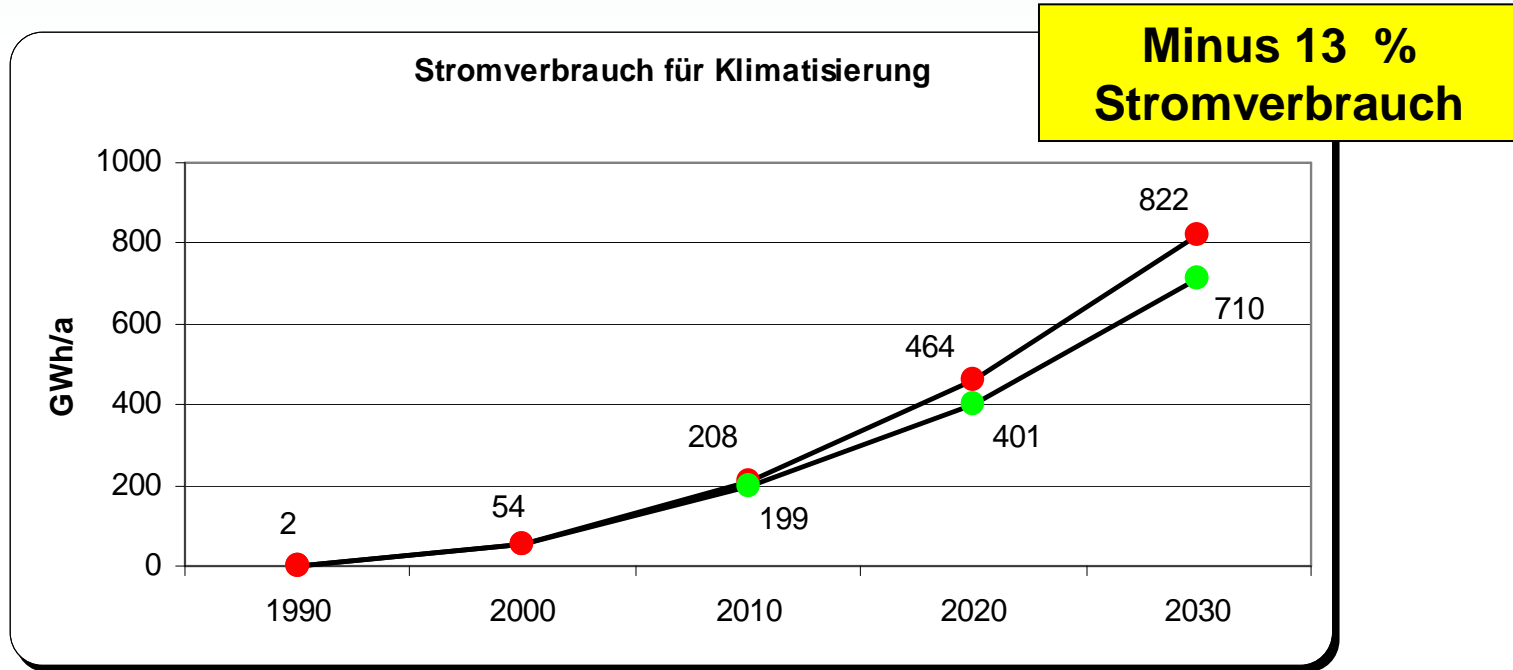


Gesamte Nutzenergie

37,9 PJ



Pluspunkt: Reduktion Energie f. Kühlung/Klimatisierung



	2020		2020 25% Ziel
Kälteleistung	1.206 GWh		301,5 GWh
Stromverbrauch	464 GWh (konv. Technik EER=2,6)	211,5 GWh (KlimaWärmepumpe EER= 5,7)	52,9 GWh Klima- Wärmepumpe (konv. Technik 115,9 GWh)
Einsparung			63 GWh



Maßnahme 1

Maßnahme	Österreichweit einheitliche technische Richtlinien für den Einbau von Wärmepumpen
Momentane Situation	<ul style="list-style-type: none">▪ Unterschiedliche Vorschriften bzw. Fristen▪ Unterschiedliche Anforderungen bzgl. technischer Dokumentation und Anlagenausführung▪ Unterschiedliche Gestaltung des Betriebsanlagenrechts.



Maßnahme 2

Maßnahme	<p>Reduzierung der MwSt. für Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien für RW/WW (Anlagengesamtkosten) u. Klimatisierung im Bereich privater Haushalte.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die Förderung könnte damit alle bisherigen Förderungen für erneuerbare Technologien ersetzen. <p><u>Positive Effekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ Dadurch kann eine bislang nicht vorhandene österreichweit einheitliche Förderung geschaffen werden.▪ Die Förderung wäre „wertfrei“ und würde erneuerbare Energieträger einheitlich fördern.
Momentane Situation	Sehr heterogene unübersichtliche Förderlandschaft in Österreich.



Maßnahme 3

Maßnahme	Gewerbeförderung über Kommunalkredit AG
	<ul style="list-style-type: none">▪ Separierung von Heizung/Warmwasser (z.B. Gastgewerbe da hier sehr hoher WW-Bedarf. Dazu ist branchenspezifische Quantifizierung notwendig▪ Förderungen in Anlehnung zu bisherigen Programmen der Kommunalkredit AG und Vergleich mit anderen erneuerbaren Energieträgern



Maßnahme 4

<p>Maßnahme</p>	<p><u>Optimierung der Fördersituation in Österreich</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einheitlicher bundesweiter Zuschuss der Länder im EFH-MFH Bereich auf 10 Jahre fixiert. Höhe der Förderung für Heizungswärmepumpen wie derzeit in NÖ (2.200 €), Brauchwasserwärmepumpe wie OÖ (370 €). 2. Aufbesserung der Landesförderung durch Bund mit 50 % für EFH-MFH. 3. Bei Renovierung/Nachrüstung EFH-MFH Verdoppelung der Förderung aufgrund erhöhten Investitionsbedarfs. 4. Gleichstellung mit allen anderen erneuerbaren Energieträgern auf Basis CO₂-Bilanz gesamte Prozesskette.
<p>Momentane Situation</p>	<p>Ungleichbehandlung der alternativen Heizsysteme in der Förderlandschaft in Bezug auf CO₂-Bilanz und Energieeffizienz. CO₂ – Bilanz ist nicht förderungsrelevant</p>



Maßnahme 5

<p>Maßnahme</p>	<p>CO₂-Reduktionsförderung für private Haushalte (Raumwärme/ Warmwasser/ Klimatisierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Investitionen werden nach CO₂-Einsparungspotenzial gewichtet. ▪ Zur Betrachtung gelangt komplette Brennstoffprozesskette. <u>Dazu notwendig:</u> Erarbeitung eines Rechenmodells für CO₂-Einsparungsmaßnahmen und Gegenüberstellung verschiedener Heizsysteme (Betrachtung der gesamten Prozesskette) um einheitliche Bewertungsgrundlage zu schaffen. ▪ Ziel: CO₂ als Förderkriterium, für eine Tonne CO₂-Einsparung: xxxx € Zuschuss.
<p>Momentane Situation</p>	<p>CO₂-sparende Maßnahmen von Haushalten werden in der momentanen Förderlandschaft nicht berücksichtigt.</p>



Maßnahme 6

Maßnahme	<u>Contracting:</u> Unterstützung von Finanzierungs- und Dienstleistungsmodellen für privaten u. gewerblichen Bereich durch öffentliche Hand
	<ul style="list-style-type: none">▪ Öffentlichkeitsarbeit, Pilotprojekte,▪ Optimierung der steuerlichen Rahmenbedingungen▪ Contractingfördermodelle (wie in Oberösterreich).
Momentane Situation	Die gegenwärtige Situation ist nicht ausreichend



Maßnahme 7

Maßnahme	EU-Gebäuderichtlinie/Energieausweis														
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausweisen des Anteils <u>Erneuerbarer Energie</u> und das quantifiziert (absolut, %-Anteil) ▪ Angabe der jeweils genutzten Form von Erneuerbarer Energie <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #d3d3d3;">kWh</th> <th style="background-color: #d3d3d3;">%</th> <th style="background-color: #d3d3d3;">Erneuerbare Energie</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td>Solarthermie</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Umgebungswärme</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Biomasse</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	kWh	%	Erneuerbare Energie			Solarthermie			Umgebungswärme			Biomasse		
kWh	%	Erneuerbare Energie													
		Solarthermie													
		Umgebungswärme													
		Biomasse													



Danke für Ihr Interesse !